

Planungsbeginn

- 04.2019

Einführungsdatum

- 05.2020

Zielsetzung

- Abbau von Nutzungshemmnissen
- Attraktivitätssteigerung
- Emissionen reduzieren
- Kooperationen stärken
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Reisezeit optimieren
- Stauvermeidung
- Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe

- Auszubildende
- Beschäftigte
- Bürgerinnen und Bürger
- Erwachsene
- Jugendliche
- mobilitätseingeschränkte Personen
- Pendler
- Schülerinnen und Schüler
- Studierende
- Touristen

Fahrtzweck

- Einkauf
- Erledigung
- Freizeit

Verkehrsmittel

- Bus (>9 Sitzplätze)
- E-Bike/Pedelec
- E-Scooter
- Fahrrad
- Lastenrad/E-Lastenrad
- privater Pkw
- Regionalbahn
- Straßenbahn
- Zu Fuß

Projektstatus

- dauerhaft umgesetzt

Bundesland

- Baden-Württemberg

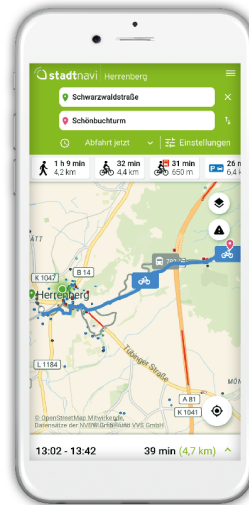
Gemeinde

- Herrenberg, Stadt

Ort

- Herrenberg

Mobilitätsapp: stadtnavi Herrenberg



Quelle: Stadt Herrenberg 2021

Was ist stadtnavi?

stadtnavi ist eine Mobilitäts-App für Browser und Smartphone. stadtnavi basiert auf der Digitransit-Plattform und dem Backend-Dienst OpenTripPlanner (OTP). Digitransit ist eine Open-Source-Reiseplanungs-Anwendung, die mehrere Bereiche wie z. B. öffentliche Verkehrsmittel, Fußwege, Radverkehr und PKW-Routing zu einem modernen Routenplanungs-Service kombiniert.

stadtnavi enthält lokal spezifische Informationen wie z. B.: Wie voll sind die Stadtbusse und wo befinden sie sich gerade? Gibt es in der Innenstadt gerade freie Parkplätze? Ist am Bahnhof ein Taxi verfügbar? Wo kann ich ein Lastenfahrrad ausleihen? Wie viele Leihfahrräder sind gerade in den Stationen von RegioRad Stuttgart verfügbar? Über stadtnavi lassen sich zudem Mitfahrangebote direkt inserieren, wenn noch Platz im eigenen PKW ist.

stadtnavi ist eine Open Source Lösung. Es soll inspirieren und Mut machen, Mobilität völlig neu zu denken. Die White Label Lösung macht es großen und kleinen Städten leicht, die Anwendung unter ihrem Namen und Erscheinungsbild zu verwenden und damit automatisch zu erweitern.

stadtnavi wird über Herrenberg hinaus bereits genutzt in:

- Landkreis Reutlingen
- Stadt Ludwigsburg
- Verkehrsverbund Pforzheim
- Brandenburg

Welche Ziele werden mit dem stadtnavi verfolgt?

stadtnavi leistet einen Beitrag auf dem Weg hin zu einer nachhaltigen Mobilität, in dem es Verkehrsmittel miteinander verknüpft und auf der Reise von A nach B die beste Kombination aus alternativen Mobilitätsangeboten zum eigenen PKW findet. So werden z. B. Leihfahrräder direkt in die Routenplanung mit einbezogen, um vielleicht aus der S-Bahn zu steigen und sich für die letzten paar hundert Meter ein Pedelec auszuleihen.

Darüber hinaus reduziert die Anzeige freier Parkplätze in der Innenstadt den Parksuchverkehr und damit den Ausstoß von Luftschadstoffen. Sind keine Parkplätze mehr verfügbar, kann man sich spontan dazu entschließen das Auto stehen zu lassen und vielleicht mit dem Bus oder dem Fahrrad in die Stadt zu fahren.

Übersicht über die Ziele von stadtnavi:

- Verknüpfung aller verfügbarer Mobilitätsangebote
- Vereinfachen nachhaltiger Mobilität
- Erschließung lokaler Mobilitätsdaten

Langfristiges Ziel ist, ein gemeinsames Betreibermodell für stadtnavi zu entwickeln, in dem sich alle anwendenden Kommunen/ Regionen/ Verkehrsverbände zusammenschließen. So können Kosteneinsparungen durch Synergien entstehen und es kann noch einfacher gegenseitig von Weiterentwicklungen profitiert werden.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

stadtnavi wurde von der Stadt Herrenberg im Rahmen des Modellstadtprojekts für saubere Luft, gefördert durch das ehemalige Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Zeitraum von 2019 bis 2021, entwickelt. Es steht für den Browser als Webanwendung sowie im Appstore zum kostenlosen Download für das Smartphone zur Verfügung.

Für die Anzeige der Parkplatz-Echtzeitinformationen wurden LoRaWAN Bodensensoren auf Parkflächen in Herrenberg angebracht. Über LoRaWAN werden auch die Auslastung der City-Busse, Taxi Verfügbarkeit am Bahnhof und Straßenglätteinformationen ermittelt.

Ansprechperson für stadtnavi Herrenberg ist Jana Zieger.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Zentrale Herausforderung bei der Umsetzung einer Mobilitätsplattform wie stadtnavi ist, sämtliche Daten von einer Vielzahl von Mobilitätsanbietern zu erschließen. Grundlage für die Funktion der Anwendung ist die Verfügbarkeit und die Qualität von Mobilitätsdaten, möglichst in Echtzeit-Qualität. Dies können Daten über Standort und Auslastung von Elektro Ladesäulen sein, Echtzeit-Daten über die Car-Sharing Verfügbarkeit oder Echtzeit-Informationen zu Bus und Bahn.

Verwandte Maßnahmen

Integrierte Mobilitätsplattformen (<https://www.mobilikon.de/massnahme/integrierte-mobilitaetsplattformen>)

Weitere Beispiele aus der Praxis

Integrierte Mobilitätsplattformen: garantiert mobil! (Odenwaldkreis)
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/integrierte-mobilitaetsplattformen-garantiert-mobil-odenwaldkreis>)

Mobilitätsapp: Fahrkreis (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/mobilitaetsapp-fahrkreis>)

Weiterführende Informationen

Internetseite stadtnavi [abgerufen am 20.11.2023].

Stadtnavi Projektseite Herrenberg [abgerufen am 20.11.2023].

Video zum stadtnavi [abgerufen am 20.11.2023].

Meilensteine

April 2019:

Beginn der Planung

Oktober 2019:

Start der Umsetzung

Mai 2020:

Launch stadtnavi Web-Anwendung

März 2021:

Weiterentwicklung stadtnavi

Juni 2021:

Launch stadtnavi 2.0 mit Smartphone App

2021 - 2022:

Skalierung in der Stadt Ludwigsburg, Landkreis Reutlingen, Verkehrsverbund Pforzheim, Land Brandenburg

Quellen

Herrenberg, 2022.